



17.12.2020

Postkarten gegen die Einsamkeit



Weihnachten ist in diesem Jahr anders als sonst. Um älteren Menschen eine Freude zu machen, haben tausende Kinder und Jugendliche in den vergangenen Wochen für sie Postkarten gestaltet und geschrieben. Die Blanko-Karten waren Bestandteil des Märchenkoffers, der im Rahmen der Berliner Märchentage in Schulen und Kitas auf Reisen ging. Die Idee dazu hatte das Projektteam „Ich bin Stadtteil“ des Steglitzer Jugend- und Familienzentrums JeverNeun, einer Einrichtung des Nachbarschaftsheim Schöneberg.

Es sind Worte, die Wärme schenken: „Weihnachten ist das Fest der Liebe. Und ich bin mir sicher, dass einer auf der Welt Sie liebt“ schreibt Leonie auf einer der insgesamt 1265 von Kindern und Jugendlichen gestalteten und beschriebenen Postkarten, die in diesen Tagen an ältere Bewohner der Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG versandt wurden. Dass was Leonie ausdrückt, könnte ein Erwachsener selten so direkt aufschreiben. Es zeigt die Anteilnahme, die die Jüngeren besonders in dieser Krise für die Älteren haben.

Die Blanko-Postkarten lagen dem Märchenkoffer des Stadtteilprojekts bei. Drei solcher Koffer, die von Kindern gestaltet und mit selbst gedrehten Märchenvideos bestückt waren, sind im Rahmen der Berliner Märchentage an mehr als 20 Berliner Schulen und Kitas bis vor Kurzem im Umlauf gewesen. Auch Erzieher und Pädagogen haben den Märchenkoffer mit seinem beiliegenden Bastelmaterial für ihre Arbeit mit den Kindern genutzt. Dabei sind auch die Postkarten entstanden. Jedes Kind, das dazu Lust hatte, durfte seine kleine Botschaft für einen älteren Menschen darauf verfassen.

Die Karten sollen älteren Menschen über 65 Jahren, die im Lockdown dieses Jahr womöglich sehr einsam die Weihnachtsfeiertage verbringen, zumindest ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Die Bewohner seien über diese „wunderschöne Geste aus der Nachbarschaft“ sehr dankbar, sagt Heike Röger, Sozialmanagerin bei der Steglitzer Baugenossenschaft. Um den Empfängern der Karten die Möglichkeit zu geben, sich bei den Kindern zu bedanken, sollen auch sie Blanko-Karten erhalten. Die ersten 50 sind bereits beschrieben.

Mit dem Märchenkoffer des Nachbarschaftsheim Schöneberg konnten während der Märchentage insgesamt bis zu 1000 Kinder begeistert werden. Dankbar für das Angebot mit seinen anregenden Inhalten waren auch etliche Fachkräfte. Die Kinder seien von dem gesamten Angebot des Koffers sehr begeistert gewesen, so der Tenor. „Bei den Postkarten haben die Kinder überlegt, über was sich die Empfänger freuen würden“, erzählt eine Erzieherin. Ein Junge wollte unbedingt einen Witz darauf schreiben, „damit auch der Humor nicht zu kurz kommt.“

Das Projekt „Ich bin ein Stadtteil“ ist ein Angebot des Steglitzer Jugend- und Familienzentrums „JeverNeun“. Das Jugend- und Familienzentrum ist eines von mehr als 80 Einrichtungen des Nachbarschaftsheim Schöneberg.